

- Thema:** Kontinuierliche Befragung des Wirtschaftsverkehrs in unterschiedlichen Siedlungsräumen. Phase 2, Hauptstudie  
Kurztitel: Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland 2002 (KiD 2002)
- FE-Nr.:** 70.0682/2001
- Forschungsstelle:** IVS Institut für Verkehr und Stadtbauwesen  
Technische Universität Braunschweig  
Pockelsstraße 3  
38106 Braunschweig
- Projektleiter:** Univ.-Prof. Dr. Manfred Wermuth
- Auftraggeber:** Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
- Bearbeitung:** IVS Institut für Verkehr und Stadtbauwesen (Federführung)  
Technische Universität Braunschweig  
Univ.-Prof. Dr. Manfred Wermuth  
Dr.-Ing. Rainer Wirth  
Dipl.-Ing. Christian Neef  
Dipl.-Inform. Holger Löhner  
Dipl.-Ing. Jörg Hilmer
- IVT Institut für angewandte Verkehrs-  
und Tourismusforschung e.V.  
Prof. Dr. Heinz Hautzinger  
Prof. Dr. Dirk Heidemann †  
Dr. rer. pol. Wilfried Stock  
Dr. Jochen Schmidt  
Dipl.-Volksw. Karin Mayer
- WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung  
und Infrastrukturplanung GmbH  
Dipl.-Ing. Manfred Michael  
Dipl.-Ing. Florian Amme
- KBA Kraftfahrt-Bundesamt  
Dipl.-Kfm. Peter Ohrem  
Dipl.-Geogr. Elfriede Hansjosten
- P.U.T.V. Projektforschung, Unternehmensberatung,  
Transport und Verkehr  
Dipl.-Volkswirt Horst-Hermann Binnenbruck
- Abschlussdatum:** November 2003

## **Kurzfassung des Kurzberichtes**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) wurde erstmals die bundesweit flächendeckende Verkehrserhebung „Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland“ (KiD 2002) durchgeführt, deren Schwerpunkt auf der Erhebung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen bis einschließlich 3,5 t Nutzlast liegt.

Entsprechend der methodischen und konzeptionellen Vorbereitung der Befragung (FE-Nr. 70.632/2000) wurde diese Erhebung als schriftlich-postalische Stichtagsbefragung durchgeführt. Untersuchungs- und Erhebungseinheit ist das Kraftfahrzeug. Als Auswahlquelle wurde das beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) geführte Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR) verwendet. Damit wird mit KiD 2002 das Inländerkonzept verfolgt. Die Befragungen selbst erstreckten sich über die Dauer von zwölf Monaten von November 2001 bis Oktober 2002 in mehreren Befragungswellen. Über das Befragungsprogramm wurde eine Vielzahl von Merkmalen des Halters, des Fahrzeuges und der Fahrten am Stichtag (11 Fahrten detailliert, 7 Fahrten verkürzt) recherchiert.

Insgesamt wurde für die Bundeserhebung ein durchschnittlicher Nettorücklauf in Höhe von 56,5 % der Bruttostichprobe sowie eine Nettostichprobe von 51.778 verwertbaren Fällen erzielt. Aus Aufstockungen der Bundesstichprobe durch Bundesländer, Regionen und Städte liegen weitere 25.019 verwertbare Fälle vor, die vereinbarungsgemäß zur Erweiterung der Bundesstichprobe übergeben werden.

Die durchgeführten Auswertungen vermitteln einen umfassenden Überblick über den Verkehr deutscher Kraftfahrzeuge. In Basistabellen werden verkehrliche Kennwerte nach Fahrzeugart, Gebietstyp der Halteradresse, Wochentagstyp und Wirtschaftszweig differenziert ausgewiesen. Die Ergebnisse dieser Auswertungen bestätigen die hohe Bedeutung des Wirtschaftsverkehrs auf der Straße. Beispielsweise beträgt der Anteil des Wirtschaftsverkehrs an der werktäglichen Jahresfahrleistung aller Kfz 33,7 %.

Aufgrund der gesammelten Erfahrungen werden Empfehlungen zur Konzeption und zur Durchführung zukünftiger fahrzeugbezogener Erhebungen gegeben. Unter anderem wird die Notwendigkeit einer Datenfortschreibung herausgestellt.

Die durchgeführte bundesweite Erhebung KiD 2002 leistet einen substantiellen Beitrag zur Verbesserung des Informationsangebotes der deutschen Verkehrsstatistik und dabei insbesondere im Bereich des Verkehrs mit Fahrzeugen bis einschließlich 3,5 t Nutzlast. Mit den Erkenntnissen und dem Datenmaterial von KiD 2002 ist erstmals die Möglichkeit gegeben, den Wirtschaftsverkehr mit Kraftfahrzeugen entsprechend seiner Bedeutung, seines Umfangs und seiner Struktur in zukünftigen Verkehrskonzepten und Verkehrsplanungen zum Straßen- und Gesamtverkehr zu berücksichtigen.

## **Deskriptoren**

Wirtschaftsverkehr, Güterverkehr, Personenwirtschaftsverkehr, Verkehrsstatistik, Verkehrserhebung, Verkehrsbefragung, Fahrzeugeinsatz, Fahrzeugnutzung